

Waren Sie dabei?



Falls ja, dann sind Ihnen die Bilder der Aufführung von "Anders sein kann jeder", dem inklusiven Tanzprojekt unter der Leitung von Wolfgang Maas, bestimmt noch in Erinnerung.

Denn die Aufführungen im Unitheater Regensburg am 3. und 4. Oktober 2015 waren ein intensives Erlebnis. Großartig, was die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Behinderung da auf die Bühne gebracht haben: selbstbewusst, vielfältig - ein jeder anders und unglaublich intensiv.

„Anders sein kann jeder" wurde in drei Teilen auf die Bühne gebracht: „Anders", „Mr. Handicap II" und „Hundskerle II". Das erste Stück „Anders" ist ein „exklusives" Stück der Partnerklassen der Bischof-Wittmann-Schule, ein Förderzentrum der Katholischen Jugendfürsorge, und der Mittelschule Lappersdorf. „Mr. Handy-Cap II" wurde gemeinsam von Schülern der Bischof-Wittmann-Schule und Studenten der OTH Regensburg aufgeführt. „Hundskerle II" ist das inklusive Stück der Dance Company „Upside down" und beschäftigt sich mit dem Thema „Mann sein" - wieder in unterschiedlichen Facetten. "Anders" ist der rote Faden, der sich durch die drei Stücke zieht. Anders, weil ... homosexuell, ... anders, weil mit Handicap, anders, weil

Was ist die Dance Company?

Wolfgang Maas hat eine Company gegründet, in der neben professionellen TänzerInnen auch besondere Talente aus der bisherigen Schülertanzgruppe aufgenommen wurden. Die Dance Company „Upside down" besteht momentan aus sechs Tänzern. Zwei davon, Jonas und Tim, sind aus der

Bischof-Wittmann Schule. Zwei Tänzerkollegen, eine professionelle Tänzerin und Wolfgang Maas selbst ergänzen die Tanzgruppe.

Das einstudierte Stück der Dance Company für die Aufführung im Oktober war „Hundskerle II“. Bereits beim Festival für zeitgenössischen Tanz der Tanzstelle R, „Schleudertraum XI“ im März 2015 war das Stück ein großer Erfolg.

Jahr: [2015](#) Rubrik: [Neues](#) 28.10.15
